

1. ÜBERSICHT STEUERUNG Z9000 FC GL HW



WARNUNG

* Vermeiden Sie elektrostatische (ESD) auf die steuerung!

1.1 Anschlüsse Steuerung (siehe Schema FC GL HW 2x10 und 2x20)

ST4 Hauptanschluß Durchflußsäule

- 1 - Sicherheitserdung
- 4 - Füllventil
- 5 - Null (N)
- 6 - Phase (F)
- 7 - Magnetschalter

ST3 Bedienungstafel Durchlauferhitzer

- 1 - Stop
- 2 - Knopf 1/1
- 3 - LED 1/1
- 4 - Knopf 3/4
- 5 - LED 3/4
- 6 - Knopf 1/2
- 7 - LED 1/2
- 8 - Knopf 1/4
- 9 - LED 1/4
- 10 - gemeinsame +

ST6 Wassernivo und Temperatur Vorratwasserkocher

- 1 - Masse NTC-Fühler
- 2 - NTC-Fühler
- 3 - Max. Pegel
- 4 - Masse

Z7 Anschluß Schwenkarmsicherung

Reedkontakt n.o., wenn kein Reedkontakt verwendet wird, passende Brücke auf Connector anbringen.

ST1 Wasserpegel und Temperatur Reservoir Durchlauferhitzer

- 1 - NTC-Fühler
- 2 - Masse NTC-Fühler
- 3 - Min. Nivo
- 4 - Max. Nivo
- 5 - Masse

Flachstecker Anschluß Vorratwasserkocher

- ST1 - Füllventil
- ST2 - Phase Hauptschalter
- ST3 - Heizungselement

S1 Sicherungshalter, Sicherung 160mA

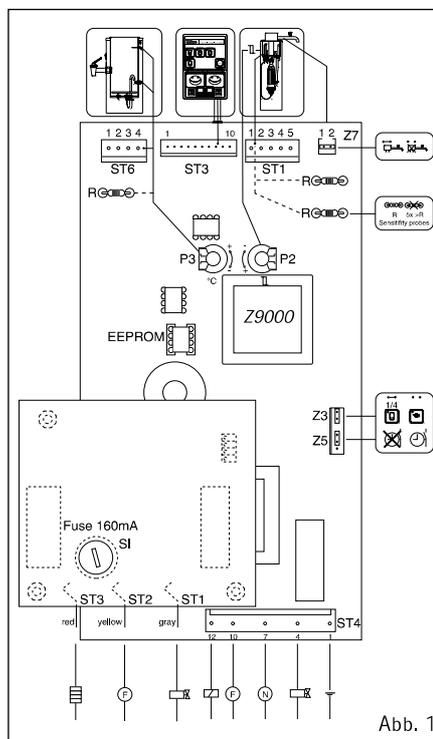


Abb. 1

Z5 Anschluß Zeitschaltuhr

1-2 Zeitschaltuhr Kontakt n.c.

wenn kein Zeitschaltuhrenkontakt benutzt wird, Verbindungsbrücke auf Connector anbringen.

1.2 Übersicht FC / DWI GL (HW)

Typ FC GL HW	Typ DWI GL HW	Spannung (V)	Leistung (kW)	Waterdoserzeit ca. (Ltr./Min.)	Brühzeit incl. 10% (Min.)
2x10 (HW)	60 (HW)	3N~ 400V	6	1	11
2x20 (HW)	90 (HW)	3N~ 400V	9	1,5	15

1.3 Übersicht Einstellungen (siehe Abb. 1)

Einstellungen

Nachfüllzeit (P2) Wasserreservoir Durchlauferhitzer: 2 - 30 Sek.

Temperatur (P3) Vorratwasserkocher: 80-100°C.

Prozeßzeit

Die Steuerung mißt während des gesamten Zubereitungsprozesses die Netzspannung und die Temperatur (mittels NTC Fühler) des hereinkommenden Wassers und korrigiert, wenn nötig, die Prozeßzeit.

Zubereitungsmenge

Programmierbar (über Bedienungspanel): 3 bis 25 Min.

Einflußbereich der Netzspannung auf die Prozeßzeit: 208 bis 250 V.

Einflußbereich der Wassertemperatur auf die Prozeßzeit: 5 bis 40°C

Einstellen der Nachfüllzeit

Nach dem Montieren eines neuen Steuerung muß außerdem die Nachfüllzeit des Magnetventils eingestellt werden. Stellen Sie die Nachfüllzeit mit Hilfe des Potentiometers P2 (Abb. 1) derartig ein, daß das Wasserreservoir nachgefüllt wird, wenn der Nivo ca. 2 cm unter die Maximum-Elektrode gesunken ist.

Rechtsum = Minimum Nachfüllzeit (2 Sek.)

Linksum = lange Nachfüllzeit (30 Sek.)

Einstellen Temperatur Vorratwasserkocher

Während der Benutzung kann sich herausstellen, daß die Temperatur im Vorratwasserkocher nicht nach Wunsch ist. Die Temperatureinstellung ist einfach mit Hilfe des Potentiometers (P3) (Abb. 1) einzustellen. Kontrollieren Sie immer die Wassertemperatur, Lassen Sie das Wasser niemals kochen!

Rechtsum = Minimumtemperatur (80°C.)

Linksum = Maximaltemperatur (100°C.)

Empfindlichkeit Nivo - Elektroden

Es kann vorkommen, daß Sie den Apparat in einem Gebiet anwenden, in dem das Leitungswasser einen niedrigen Gehalt an Mineralen hat. Das Wasser leitet hierdurch sehr schlecht, wodurch die Nivo - Elektroden das Wasser nicht mehr detektieren („sehen“).

Die Leitfähigkeit des Wassers wird in der Einheit Micro Siemens (mS) angedeutet.

Durch die Widerstände R (auf Abstandsbuchsen) (siehe Abb. 1) abzurechnen, können Sie die Empfindlichkeit der Elektroden gemäß unten stehender Tabelle erhöhen.

Elektroden	„kein Wasser“	„Wasser“
Empfindlich:	µS	µS
Normal	50	20
Hoch	10	100

steuerung auswechseln

Die Einstellung der Zubereitungsmenge wird in einem sich auf der Steuerung befindendem EEPROM (Abb. 1) gespeichert, welche bei einem eventuellen Ersatz der Steuerung einfach zu der neuen Steuerung „mit umziehen“ kann. Die Nachfüllzeit (P2) des Durchflußwasserkochers muß aber noch eingestellt werden.

Beim Auswechseln der Steuerung arbeiten Sie folgendermaßen:

1. Schalten Sie den Apparat aus und ziehen Sie den Stecker aus der Wandsteckdose.
2. Demontieren Sie das Seitenpanel der Säule und Lösen Sie die unterschiedlichen Stecker von der Steuerung.
3. Lösen Sie die Steuerung vorsichtig von den Kunststoffhalterungen.
4. Möchten Sie die Zubereitungsmenge mit zur neuen Steuerung mitnehmen, nehmen Sie dann die EEPROM (Abb. 1) vorsichtig von der Steuerung ab und bringen Sie diese an der neuen Steuerung an. Verwenden Sie vorzugsweise einen IC Zieher, vermeiden Sie ESD!
5. Montieren Sie die neue Steuerung in der umgekehrten Reihenfolge zurück in den Apparat.

1.4 Einstellung der Brühmenge

Während des Gebrauchs kann sich herausstellen, daß die Kaffeemenge in einem der vollen Behälter nicht nach Wunsch ist. Dies ist abhängig von der Kaffeemenge, der Mahlung des Kaffees oder von der Wasserhärte. Die Brühmenge ist über das Bedienungsfeld einfach einzustellen. Eine eingestellte Menge bleibt auch nach einem Stromausfall bewahrt.

1. Stellen Sie den Schwenkhahn über den Mittelpunkt des Filterdeckels (ohne Kaffee) und einen leeren Behälter.
2. Halten Sie auf dem Bedienungsfeld den 1/4 und den STOP Knopf (Abb. 2A+E) 6 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt. Alle Lampen auf dem Bedienungsfeld fangen an zu blinken.
3. Nach Ende der 6 Sekunden, fangen die Lampen 1/2 und 1/1 nach einander an zu blinken, Sie können den 1/4 und den STOP Knopf loslassen.
4. Drücken Sie den 1/1 Knopf. Der Brühprozeß startet. **bleiben Sie bei dem Gerät, der Durchlauferhitzer stoppt nur noch auf ihr Kommando.**
5. Drücken Sie den STOP Knopf (Abb. 2E) in dem Moment (die zu brühende Menge Kaffee 5 bis 10%) wenn im Kaffeebehälter die richtige Höhe erreicht wird. Es folgen zwei kurze Signaltönen. Nach das erklingen von ein langes Signaltönen ist die Brühmenge programmiert und wird immer nach der eingestellten Zeit aufhören. Nachdem die Höchstmenge wie oben beschrieben eingestellt ist, sind auch die mengen 1/4, 1/2 und 3/4 eingestellt.
6. Wenn der 1/4 und der STOP Knopf (Abb. 2A + E) erneut 6 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt werden, erlischt das Programm und die oben beschriebenen Handlungen müssen erneut ausgeführt werden.

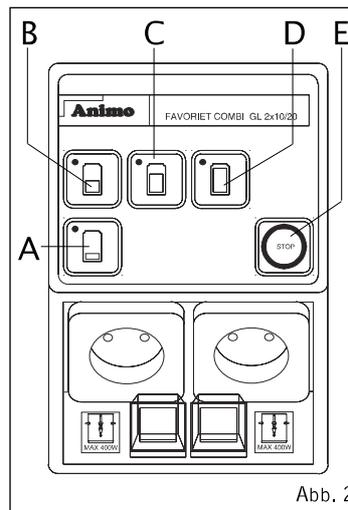


Abb. 2